



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

431 (16.9.1905) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-120076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-120076)

General-Anzeiger



(Wöchige Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Lesens- und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Eingelohnt 30 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
gebühr 2. 3.43 pro Quartal.
Einzel-Nummer 3 Bg.

Inserate:
Die Colonnade . . . 20 Bg.
Andersartige Inserate . . . 25
Die Reklame-Zeile . . . 30

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahmen-Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition 218
Filiale (Friedrichsplatz) 8880

Nr. 431.

Samstag, 16. September 1905.

(1. Abendblatt.)

Errichtung eines Redaktions-Bureaus in Berlin.

Zum Quartalswechsel wird der „General-Anzeiger“ seinen Lesern wiederum eine wesentliche

Bereicherung und Erweiterung seines Inhaltes

tieten. Der „General-Anzeiger“ eröffnet nämlich mit dem 1. Oktober ein

eigenes Redaktions-Bureau in Berlin,

um seine Leser rasch, originell und erschöpfend über alle bedeutenden Vorgänge aus der Reichshauptstadt, dem

Mittelpunkt unseres öffentlichen Lebens,

zu unterrichten. Unser Chefredakteur, Herr Dr. H a r m s, wird sich demnächst nach Berlin begeben, um die Leitung des Bureaus zu übernehmen.

Verlag des „Mannheimer General-Anzeigers“.

Die heutige Abendausgabe umfasst im ganzen
24 Seiten.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 16. September 1905.

Eine bedeutungsvolle Wahl.

In Württemberg hat der unerwartete Ausgang der Landtagswahl für den Kreis Mergentheim nicht geringes politisches Aufsehen erregt: der Kandidat der deutschen (nationalliberalen) Partei, Regierungsrat Häffner, legte in der Stichwahl über seinen bauernbündlerischen Gegner Wälförfer mit 2817 gegen 2400 Stimmen, während letzterer bei der Hauptwahl einen ziemlich bedeutenden Vorsprung vor dem nationalliberalen Kandidaten hatte. Der Sieg des von vornherein seitens der Volkspartei unterstützten nationalliberalen Kandidaten ist deshalb für Württemberg von symptomatischer Bedeutung, weil die Kandidatur des Bauernbündlers Wälförfer von Seiten des Zentrums mit allen Mitteln gefördert wurde. Jetzt meint das Zentrum freilich, der nunmehr gewählte liberale Kandidat rüde auf den Krüden der Sozialdemokratie in den Landtag ein. Das ist unrichtig; die Sozialdemokraten standen bei der Stichwahl zumeist Gewehr bei Fuß, und wenn wirklich einige von ihnen für Häffner gestimmt haben sollten, so wäre doch ohne jegliche sozialdemokratische Hilfe glatt gewöhlt worden; an keinem Orte und mit keiner Person ist von dem liberalen ein Einverständnis mit den Sozialdemokraten abgeschlossen worden. Deshalb wollen wir einer Legendenbildung, wie sie das ultramontane „Deutsche Volksblatt“ versucht, als habe sich bei der Mergentheimer Stichwahl ein ähnlicher Vor-

gang abgespielt, wie bei dem Bündnis des bayerischen Zentrums mit der Sozialdemokratie, von vornherein vorbeugen. — Bei der für den 12. Oktober bevorstehenden Landtagswahl in Tullingen ist ebenfalls ein Zusammengehen der Nationalliberalen (Deutschen Partei) mit der Volkspartei gesichert.

Staats- und Rechtskunde in unseren Schulen.

Mit Recht beklagt Landgerichtsrat Dr. G l o d e -Karlstraße in der „Deutschen Juristen-Zeitung“ die Tatsache, daß für die politische und rechtliche Bildung der breiten Schichten unseres Volkes bisher so gut wie nichts geschehen ist und daß aus diesem Grunde das Volk, nicht bloß in seinen großen Massen, unserer immer komplizierter sich gestaltenden Rechtspflege und Rechtsprechung das notwendige Verständnis zu mangeln beginnt, wie auch im speziellen die derzeitige Mitwirkung der Schöffen an der Strafrechtspflege sich bisher im ganzen nicht so fruchtbar gestaltet hat, wie es wohl möglich wäre, und daß die Geschworenen in verwickelteren Fällen nur zu häufig eine willenslose Beute der Redekunst des Verteidigers oder des Staatsanwalts werden. Daher stammt die immer wiederkehrende Aneignung gegen Geschworenengerichte. Die Frage der Einführung einer „Bürgerkunde“, die Landgerichtsrat Dr. G l o d e als Unterrichtsgegenstand in allen Schulen für die Grundzüge einer unser Staats- und Rechtsleben umfassenden Staats- und Rechtskunde fordert, ist wiederholt aufgeworfen worden, aber erfolglos. Die Schulverwaltungen der deutschen Einzelstaaten ist niemals nähergetreten. Bei den vielfach sich überfüllenden Schulreformen und unsicheren Takt der Reformen fand sich für die Eröpfung einer populären Rechtskunde als Unterrichtsgegenstand kein Raum. Und doch ließe sich bei den Gymnasien und Realgymnasien diese Frage ohne sonderliche Schwierigkeiten lösen, wenn bei der Durchführung der

römisch-griechischen Staatsverfassungen unser deutsches Staats- und Rechtsleben zu erstern in Parallele gebracht würde. — Im übrigen verdienen die Anregungen des Landgerichtsrats Dr. G l o d e die vollste Beachtung unserer Regierungen und Schulverwaltungen.

Auflagen gegen die Gesellschaft „Südamerica“.

Die Hamburger Balanga-Firmen veröffentlichten, wie bereits mitgeteilt, gegen die Gesellschaft „Südamerica“ schwere Anschuldigungen wegen des von der Gesellschaft angelegten belästigten Systems. Die Schwarzgen wurden ohne Veranlassung niedergeknallt. Der Umstand, daß die Gesellschaft eine Expedition ausrichtete gegen die Kamleute, um eine Forderung von 100 000 Mark einzutreiben, sei die erste Veranlassung zum Ausbruch von Unruhen gewesen. Auch das Vorgehen des Grafen Schlippenbach, der mit dem der Gesellschaft gebührenden Dampfer die Fischereianlagen der Regier gestörte, habe Grund zur Unzufriedenheit gegeben. Die Gesellschaft „Südamerica“ erklärt demgegenüber eine Erklärung, in der die sämtlichen Anschuldigungen als unrichtig bezeichnet werden, die entweder aus Unkenntnis oder wider besseres Wissen gemacht seien. Klagen wegen schlechter Behandlung seien der Gesellschaft nicht bekannt geworden. Ferner sei es unrichtig, daß die Expedition des Herrn P r e u ß zur Einkassierung eines der Gesellschaft zugesagten Schadens von 100 000 Mark unternommen sei. Zum Schluß sagt die Erklärung: „Daß wir die Eingekommenen durch die in unseren Diensten stehenden Wälförfer mit Gewalt zur Lieferung von Gummi zwingen und die Wälförfer zu diesem Zwecke bewaffnet machen, ist unannehmlich die Behauptung, daß wir Eingekommenen einfach niederknallen lassen, wenn sie uns nicht in allem Folge leisten. Die Leistungen unserer Wälförfer in Gummi-Gewinnung und Anker-

Tagesneuigkeiten.

Die Chronologie als englisches Gesellschaftsspiel. Eine nachlässige Szene aus dem englischen Gesellschaftsleben schildert das geistvolle französische Adolphe Brillon, der über den Skandal gelesenen ist, um die neugierigsten Freunde in eigenen Worten zu schildern. Er gibt sich alle Mühe, hierüber in das dem Franzosen so fremde Wesen der Engländer einzuführen; aber manches ist ihm doch zu eigenartig, als daß er seinen Franzosen zu erklären vermöge. „Einmal Abend“, so erzählt er, „wurde ich mit vielen anderen als Gast in einem Hause, dessen Besitzer einen ziemlich hohen Rang in der englischen Gesellschaft einnehmen, zu einem allseitig von der dritten Etage entzweit haben. Als besondere Zeit hatten die Wirte ihren Gästen eine Vorlesung über Chronologie besetzt. Ich war höchst überrascht, als ich sah, wie alle Anwesenden den „Professor“, der da auftrat, vollkommen ernst zu nehmen schienen und an seinen Lippen hingezogen, als ob er wirklich die tiefsten Orakel zu verkünden hätte. Neugierde junge Damen, die sich lebhaft nach dem Vortragenden wandten, und so kam mir die Idee, mich als Fremder zu betheiligen. „Was ist Chronologie“, fragte ich meinen Nachbarn. „Er erklärt demnach“, antwortete er, „daß er ein Mann wäre, der seine Frau prügelte!“ Der Vortrag besaß augenscheinlich eine blühende Entwicklung. Der Vortragende besaß alles, was er zu sagen hatte, in dem erlichsten Ton und mit dem unverwundlichsten Würdevollen Benehmen eines schätzlichen Spektators vor. Er war selbst jedenfalls unfähig zu behaupten, was für eine komische Rolle er da spielte, und so kam mir die Idee, die ganze Situation außerordentlich komisch zu machen. Als mich gerade diesen Betrachtungen überließ, erschütterte wieder

ein gewaltiges Lachen allen Anwesenden die Zwerchelle. „Was sagt der Mann?“ fragte ich meinen freundlichen Nachbar wieder. „Er meint, daß für einen Herrn mit solchen Höflichkeit nicht gut wäre.“ Diese und ähnliche Scherze von höchst zweifelhaftem Geschmack bereiteten allem Ansehe nach den Anwesenden, die doch den Anspruch erheben konnten, zur allerhöchsten Gesellschaft gerechnet zu werden, ein ganz außerordentliches Vergnügen. Wiederholt wüßte langweilige Stunden — ich habe nach der Uhr gesehen — siehe der Chronologie seine Karrieren fort. Junge und alte Köpfe, Köpfe von Männern und Frauen ohne Unterschied wurden sie von diesen schändlichen Scherzen abgelenkt und in einen Art Besinnungslosigkeit, die die Zuhörer, ich hätte fast gesagt die Gemeinheit, in den höchsten Himmel zu heben schien. Auf die Größe hin, daß man sich für einen ganz kampfmüden Menschen hält, muß ich bekennen, daß ich in der ganzen Veranstaltung keine Spur von Wit entdecken konnte. Mir erschien das Ganze trübsalig, grotesk und brutal, und ich fand auch etwas für die Klasse Charakteristisches darin. „In jedem Engländer“, sagte ich mir, „schimmert augenscheinlich ein kleiner Clown.“

— Verhütete Feder. Die Feder, mit denen Friedensverträge unterzeichnet werden, erziehen sich meist eines großen Interesses. Das hat man jetzt wieder gesehen, als in Vorkommnis der Vertrag zwischen Japan und Rußland unterzeichnet wurde; aus allen Teilen der Welt hatten sich Fabrikanten angeboten, die Feder zu liefern. Wohl zwölf verschiedene Firmen hatten Feder gefertigt, um keine zu bevorzugen und andere zu enttäuschen, sollte der Vertrag mit Federstücken unterzeichnet werden. Zufällig sind so wichtige Dokumente wie Friedens- und andere Verträge häufiger mit almodischen Gänsefedern als mit Stahlfedern unterzeichnet worden. Nach den Zeitungsberichten wurden indessen trotz der vorher bereiteten Andeutung keine Gänsefedern in Vorkommnis gebraucht. Die beiden Vertreter Rußlands sollen ihre Unterschrift mit Feder gemacht haben, die sie aus dem auswärtigen Amt in St. Petersburg mitgebracht haben. Die Federhalter waren als braungefärbtem Holz mit einer Hornspitze. Auch die beiden japanischen Gesandten

brachten ihre eigenen Feder mit, oder sie sollen sie in den Vereinigten Staaten gekauft haben. Wenn das wirklich der Fall ist, werden die amerikanischen Fabrikanten sicher alles aufbieten, um den Fabrikationsort festzustellen, natürlich zu Bestrafungszwecken. Obgleich der Wert solcher Feder kaum in Betracht kommt, so bringen sie doch, wie eine englische Zeitschrift schreibt, immer hohe Summen, wenn sie öffentlich zum Verkauf gelangen. Vor nicht langer Zeit wurde in Wien die Feder verkauft, mit der in Paris vor neunzig Jahren der Vertrag unterzeichnet wurde, der in der Geschichte die „goldene Allianz“ heißt. Am 26. September 1815 unterschrieben der Zar Alexander I. von Rußland, Kaiser Franz I. von Oesterreich und König Friedrich Wilhelm III. von Preußen mit dieser Feder den Vertrag. Diese kostbare Reliquie, die sich im Besitze des Grafen Palenstamm befand, ging schließlich für 840 Mark in den Besitz des Generalkonsuls von Mannheim über. Bekanntlich ist die Kaiserin Eugenie die Besitzerin der Feder, mit der der Vertrag von Paris von allen vierzehn Bevollmächtigten unterzeichnet wurde. Jeder einzelne hatte den Wunsch geäußert, für sich selbst die Feder zu behalten, mit der er unterschrieben hatte, aber da die Kaiserin es wünschte, daß alle vierzehn Unterzeichner dieselbe Feder benutzten, die sie dann behalten wollte, fügte man sich ihrem Wunsch. Man hatte dazu einen Federstiel gebracht, der aus dem Flügel eines Adlers gerupft und reich in Gold und Diamanten gefaßt war. Diese Feder wird von der Kaiserin gelegentlich noch gebraucht. Eine andere Feder, mit der ein berühmter Vertrag unterzeichnet wurde, ist ein Erbstück in der Familie des Viscount Bangor. Mit dieser gefaßten Feder wurde im Jahre 1809 der Wiener Vertrag zwischen Frankreich und Oesterreich unterzeichnet, durch den Oesterreich 2000 Quadratmeilen mit 2½ Millionen Einwohnern verlor.

— „Königsgang mit Menschen“ können sich die Herren vom Verlage und der Redaktion des „Anzeiger“ gerade nicht zur Mühseligkeit zu nehmen, wenn sie Briefe schreiben. Das mußte jemand erfahren, der das Blatt abonniert und ein Vierteljahr gelefen hatte. Als er es trotz Abbestellung weiter erhielt, machte er die Expedition höflich darauf aufmerksam, doch fernan von der Zu-

Neueste Nachrichten und Telegramme. Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Darmstadt, 16. Sept. Die Weibung der weissen...

Frankfurt a. M., 16. Sept. Der 7. Kongress für...

Stendeburg, 16. Sept. Auf der Rückfahrt aus...

Eisenach, 16. Sept. Eine Vollversammlung...

Witzsburg, 16. Sept. Durch Fehlerübertragung...

Wschaffenburg, 16. Sept. In der vergangenen...

Berlin, 16. Sept. Prinz Friedrich Karl von...

Berlin, 16. Sept. Einer Meldung aus Thale zufolge...

Jansbrud, 16. Sept. Heute früh 4.08 Uhr und 4.37...

Haag, 15. Sept. (Amst.) Der Präsident von...

Rom, 16. Sept. Der deutsche Kaiser spendete...

Der Kaiser in Rom.

Homburg v. d. S., 16. Sept. Der Kaiser und die...

Homburg, 16. Sept. Zur heutigen Frühstunde...

Homburg v. d. S., 16. Sept. Der Kaiser empfing...

Darmstadt, 16. Sept. Die „Darmstädter Zeitung“...

Die „Darmst. Ztg.“ hat folgende Denkmäler...

Die Reise in Ungarn.

Wien, 16. Sept. (Abgeordnetenhaus.) Nach...

Berlin, 16. Sept. (Abgeordnetenhaus.) Nach...

Berlin, 16. Sept. In Roschau befindet sich...

Die Witzsburg.

Paris, 16. Sept. Der „Figaro“ will wissen...

Die Lage in Russland.

St. Petersburg, 16. September. Das Blatt „Kawkas“...

Kopenhagen, 16. Sept. Die Nachrichten der Zeitung...

Odesa, 16. Sept. Aus dem Militärbezirk Odessa...

Der Friede.

London, 15. Sept. Die „Times“ meldet aus Tokio...

Volkswirtschaft.

Mannheimer Handels- und Marktberichte.

Wälder Tabak.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)

Das Hauptereignis der Woche war der Verkauf...

In einem Sandblatt hat der Einkauf auch schon...

Die Einstellung der neuen Sandgruppen dürfte...

Waldenrauserei Halle, Stuttgart. Die Gesellschaft...

Der Abschluss der Rübenernte... Schreiber...

Das Abkommen der Cönnbrüder Bank mit der...

Die Generalversammlung der Raffinerie Say...

Neuost Life Insurance Co. Der Berliner Vertreter...

Die Generalversammlung der Raffinerie Say...

Die Generalversammlung der Raffinerie Say...

Die Generalversammlung der Raffinerie Say...

Die Generalversammlung der Raffinerie Say...

Die Generalversammlung der Raffinerie Say...

Die Generalversammlung der Raffinerie Say...

Die Generalversammlung der Raffinerie Say...

Die Generalversammlung der Raffinerie Say...

Kursen-Aktien zu 132 Mark pro Stück...

Table with 2 columns: Pfandbriefe, Städte-Anleihen.

Table with 2 columns: Städte-Anleihen, Anleihe-Obligationen.

Table with 2 columns: Anleihe-Obligationen, Renten.

Table with 2 columns: Renten, Eisenbahnen.

Table with 2 columns: Eisenbahnen, Chem. Industrie.

Table with 2 columns: Chem. Industrie, Brauereien.

Table with 2 columns: Brauereien, Holzindustrie.

Table with 2 columns: Holzindustrie, Textilindustrie.

Table with 2 columns: Textilindustrie, Metallindustrie.

Table with 2 columns: Metallindustrie, Maschinenbau.

Table with 2 columns: Maschinenbau, Schiffbau.

Table with 2 columns: Schiffbau, Bergbau.

Table with 2 columns: Bergbau, Zuckerindustrie.

Table with 2 columns: Zuckerindustrie, Papierindustrie.

Table with 2 columns: Papierindustrie, Textilindustrie.

Table with 2 columns: Textilindustrie, Holzindustrie.

Table with 2 columns: Holzindustrie, Metallindustrie.

Table with 2 columns: Metallindustrie, Textilindustrie.

Table with 2 columns: Textilindustrie, Holzindustrie.

Table with 2 columns: Holzindustrie, Metallindustrie.

Table with 2 columns: Metallindustrie, Textilindustrie.

Table with 2 columns: Textilindustrie, Holzindustrie.

Table with 2 columns: Holzindustrie, Metallindustrie.

Table with 2 columns: Metallindustrie, Textilindustrie.

Table with 2 columns: Textilindustrie, Holzindustrie.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul...

Ray-Seife advertisement with image of a woman.

Restaurant „Faust“ advertisement.

Hirschhorn advertisement.

Kurhaus Sand bei Baden-Baden advertisement.

Der Muttermilk advertisement.

Moderne Verlobte Möbel advertisement.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.) w. Frankfurt, 16. Sept. Der Börsenwochenschluss schloß sich den vorhergehenden Tagen an und eröffnete die Börse in fester Haltung. Die erfreuliche Lage der Industrie gab weitere Anregung und die Kurse auf dem Montanmarkt konnten wesentlich anziehen. Neuerliche Fusionsgerüchte betreffs Selskischen mit dem rentablen Nibder Lutewert erhielten sich. Auch Harpener steigend. Auf dem Bahnenmarkt bringe Heinrich und Lombarden gefragt. Bankaktien schlossen sich der festen Haltung an. Dresdener Bank und Schaaffhausener Bankverein bevorzugt. Inländische Fonds still; ausländische behauptet. Türken und Türkenlose fest. Schiffahrtsaktien wenig verändert und auf die günstige Beurteilung der inneren Lage etwas besser. Spanien auf Angebot abgeschwächt. Inhabersaktien fest mit wenig Ausnahmen. Aluminium Neuhäuser steigend auf Geschäftserweiterung. Württemberg Stahl auf Dividendenbeschäftigung schwächer. Der weitere Verlauf zeigte feste Haltung bei ruhigem Verkehr. Die Börse schloß still. Selskischen schlossen sehr fest: 244,30. Uebrigens wenig verändert, aber fest.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Schluss-Kurse.

Reichsbank-Diskont 4 Prozent.

Wechsel.

Table with exchange rates for Amsterdam, Berlin, London, and other locations.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table listing various German government securities and their prices.

Bergwerks-Aktien.

Table listing prices for various mining stocks.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table listing prices for transportation stocks.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table listing prices for bank and insurance stocks.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table listing prices for industrial stocks.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table listing prices for mortgage and priority bonds.

Frankfurt a. M., 16. Sept. Kreditaktien 214,50. Staatsbahn 144,50. Lombarden 211,00. Egypten 4 % u. 5 % Goldrente 97,70. Gottfardbahn 187. Disconto-Commandit 166,25. Sauria 174. Dresdener Bank 168. Deutsche Bank 248,70. Bochumer 255,50. Northern 100. Tendenz: fest.

Berliner Effektenbörse.

Berlin, 16. September. (Schlusskurse.)

Table listing prices for Berlin stocks.

Privat-Diskont 2 1/2 %.

W. Berlin, 16. September. (Telegr.) Nachbörse.

Table listing prices for private discount and other securities.

Das bedeutende Transaktionen im Bergwerkseigentum im Gange sein. Auch wurden Anträge gestellt, nach denen infolge des Naphthamangels in Russland den heimischen Kohlen ein wesentlicher Nutzen erwachsen werde. Eisenaktien waren verhältnismäßig wenig gefragt, wenngleich auch diese Papiere sich höher stellten. Hansaaktien lebhaft gehandelt angeblich auf Bremer Rechnung und größerer Posten, die vom Markt genommen waren. Entsprechend der Kursbewegung Newhorks gab am Bahnenmarkt Baltimore nach, während Kanada auf Londoner Käufe sich höher stellte. Für Prinz Heinrichbahn gab sich wiederum reges Interesse kund. Lombarden auf Wien steigend. Von Renten Spanier und Türken bevorzugt und höher. Auf den sonstigen Umsatzegebieten mangelte es an Anregung. Der Kursstand blieb aber bei geringen Umsätzen gut behauptet. Nach Erledigung der bei Beginn vorliegenden Aufträge schränkte sich das Geschäft auch in bevorzugten Papieren ein. Später gewonnen Selskischen und Harpener weitere Besserung. Im übrigen war der Kursstand nahezu unbehauptet. Die Börse schloß ruhig, aber fast namentlich für Rohmaterialien. Industriewerte des Kassamarktes fest. Zinzwerte besser.

Pariser Börse.

Table listing Paris market data.

Londoner Effektenbörse.

Table listing London market data.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 16. Sept. (Tel.) Produktenbörse. Die bessere Nachfrage von Hamburg nach russischem Roggen hat zu Dedungen angelegt und umso mehr Befestigt, als das inländische Angebot sehr klein und teuer geworden ist. Seltene Weizen kaufen, was preiswert angeboten wurde. Weizen aus Amerika fest. Hafer und Reis bei steigenden Auslandsforderungen fest. Reisöl festig. Wetter: schön.

Berlin, 16. September. (Telegramm.) (Produktenbörse.)

Table listing prices for various commodities.

Riverpool, 19. September. (Anfangskurse.)

Table listing prices for Riverpool commodities.

Advertisement for 'Restaurant „Zur ewigen Lampe“' located at Jungbuschstrasse 18. It features a list of recommended wines and contact information for L. Schmitt Wwe.

Real estate advertisements including 'Mietwohnung', 'Wohnungen', and 'Wohnung' with details on location and terms.

Large advertisement for 'Gelegenheitsposten in Damen-Konfektion' by Albert Götzels. It lists various clothing items like jackets, blouses, and dresses with prices, and includes contact information for D 3, 16.

Small real estate advertisements for various properties, including 'U 6, 21', 'U 6, 29', and 'Schillingstraße 16'.

Sie besitzen noch kein Konversationslexikon?

Dann sind Sie gewiss noch im Unklaren, „**welches** Werk“ Sie wählen sollen — oder **kennen meine** bis in die höchsten Kreise beliebten **Bezugsbedingungen nicht**, welche eine nahezu

kostenlos

zu nennende Anschaffungsweise bedeuten.

Meyer's grosses Konversationslexikon

hat **nachweisbar** bei einer Verbreitung von weit über

1 Million

von Exemplaren unter **allen ähnlichen Werken** die **führende** Stellung inne!

Es ist das **neueste, beste und billigste** „für jeden Gebildeten **unentbehrliche Nachschlagewerk**“ der Gegenwart.

Verlangen Sie bitte **ohne Kaufverpflichtung** mittels nebenstehenden Ausschnittes Bekanntgabe meiner Bezugsvergünstigungen für **franko-Lieferung aller 20 Bände der neuen 6ten Auflage**, auf Wunsch mit künstlerisch ausgeführten Wandregalen in verschiedenen Holzarten.

Paul König

Johannesstr. 58 **Stuttgart** Johannesstr. 58.

Drucksache!

3 Pfg.-Marke.

Gefl. ausschneiden und in offenem Briefumschlag einsenden!

Herrn **Paul König, Stuttgart, Johannesstr. 58**

ersuche ich hiermit um Bekanntgabe seiner Bezugsbedingungen für

Meyer's grosses Konversations-Lexikon.

Ort und Datum:

Name- und Stand:

Ältere Auflagen (auch Brockhaus) werden bereitwilligst in Umtausch angenommen!

S. Fels.

Von Sonntag, den 17. dieses Monats an

Grosse Ausstellung hervorragender Saison-Neuheiten.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Mannheim E2.18

Haasenstein-Vogler AG
Annahme von Annoncen
für alle Zeitungen, Fachzeitschrift

**Gründlichen Klavier-
und Gesang-Unterricht**
Sch. v. Dr. J. Stockhausen,
Frankfurt a. M., stellt zu
würdigem Honorar 750
Auguste Reinhard
Schweingestr. 5,
am Kaiserling.

Vertretung
Für Mannheim u. Umgebung
von tüchtigem Kaufmann
Kaufm. Hans J. Metzger,
Frankfurt a. M., Altenhofstr. 55.

Unterricht.
Institut u. Pensionat
Sigmund

A1, 9. Mannheim A1, 9.
In gesündester Lage, am Schloss
besteht seit 1894. Kleine Klassen.
Indiv. Behandlung, Sprach- u.
Nachhilfskurse, Einzelunterricht
Tag- u. Abendstunden. 14 Lehrer,
70 Schüler. 1903/04 bestanden
37 Schüler das Rindj.-Friedwilt-,
Prüfungs- etc. Examen. —
Vortreffliche Erfolge im laufend.
Schuljahr. — Prospekt u. Ref.
gratis durch die
27349

Klavier-Unterricht
erteilt gründlich zu billigem Preise
zu jeder von 12—3 Uhr U. 6, 17.
Anna Wagner, post. Dinstsch.

Extra-Abendkurse
im praktischen Zuschneiden
der Damen- und Kinder-
Garderoben
werden erteilt vom 15. Septbr.
ab von
J. Szudrowicz,
Damenknebersmeister und
Zuschneidemeister,
Mannheim, N 3, 15.

Vermischtes.

Dame (geb. Jäger) s. 107.
Kaufm. Hans J. Metzger,
Frankfurt a. M., Altenhofstr. 55.

Geldverkehr.

Mark 60.000.—
an 2. Stelle, in Höhe von 10-
20- und 30.000 Mark auf gute
Stadtscheine aufzuleihen durch
H. Reitz, Langstr. 36, II.

Werkzeug

Mehrere gebrauchte
Piano's
billig zu verkaufen. 27690
Hofmann Wwe., N 2, 12.
Ein zuhauseverf. Klav. 8. u. 9. Okt.
H. 107, 19. Preis allein zu verk.
7 6, 37, Hinterhaus.
Ein schwarzer Zwergspitzer,
4 Monate alt, (Nabe) und
eine große Hundehütte zu verk.
J. Jacobi Nachf.,
Hundeshöfer, N 4, 18.

Extra billige Partieposten
Bettuchhalbleinen
prima Qualitäten
150 u. 160 cm. breit per Meter 80 Pfg., 1.00, 1.10 u. 1.20 Mk.
Handtücher
48/50 cm. breit per Meter 25, 30, 35 u. 40 Pfg.
nur solange Vorrat.
F 2, 7. J. Lindemann. F 2, 7.

Süßnerhund
braunlich, Kapf. Tier, 12 Mon.
ausg. Rasse, vorzügl. Koppel, da
keine Vermend. bill. zu verk.
Halbbergstr. 7, 3. St. II.

Schöner Koffer
9 Mon. alt,
billig zu ver-
kaufen. H 7, 33, 2 Tr. I. 9175

Stellen finden
Ein tüchtiger
junger Mann,
der erst seine Lehrgzeit abfol-
dirt hat, auf die hiesige
General-Agentur einer Ver-
sicherungsgesellschaft gesucht.
Offert. mit Zeugnisabschrift
erheben unter Nr. 28790 an
die Expedition d. Bl.
Wer hies. Pensionat sucht wende
sich an
Herrn Käthe Girsch, U 4, 92

Grossisten der Bäckerei-Branche
zur Übernahme des Alleinverkaufs eines von ersten Fach-
leuten der Bäckerei warm empfohlenen, an vielen Plätzen bereits
bestehend eingeführten
Zusatzmehles (sog. Brotverbesserer)
gesucht. Großer Nebenverdienst für rührige Firmen, welche
mit der Bäckereiwirtschaft in regem Verkehr stehen.
Offerten unter „Mehl No. J. N. 9289“ befördert
Rudolf Roske, Berlin S. W. 43-6

Kräftiger 19. Jähriger
per sofort gesucht, solche
welche radfahren können,
erhalten den Vorzug.
Näheres 28811
Sophie Vint, F 1, 10.

Tücht. Monatsfrau
sofort gesucht. 28800
L 13, 2. Post.

Tüchtige und erfahrene
Heizungsmonteur
für Holz- und Kaminwärme per sofort
gesucht. 9173
Centralheizungswerke Q 2, 15.

Wäsche zum Kaffeetischen
sofort gesucht. 28804
Schwanenstr. Da. II.

Per sof. od. spät. bei gut. Geh.
eine junge, solide, tüchtige, in
Kauf-, Weiß- und Holzwaren
gut erfahrene 28797

Verkäuferin
gef. Offerten in Lebenslauf,
Zeugn.-Abschr. u. dergl. unter
Nr. 28797 an die Exped. d. Bl.

Für mein Damen- u.
Kinderkonfektionsgeschäft
suche 28810
2 angeh. Verkäuferinnen
sowie 2 Lehrmädchen
per sofort oder später.
Sophie Vint, F 1, 10.

Für sofort od. 1. Oktober
braves Mädchen
in gutes Haus gesucht. Vor-
stellung nachmittags 4 Uhr.
Näheres Prinz Wilhelm-
straße 11, 3. St. 28812

Sofort gesucht tüchtiges
Zimmermädchen
9191 L 2, 14.

4-5 tücht. Näherinnen
für Wäschebereitung von
Damenkonfektion per so-
fort gesucht. 28812
Sophie Vint, F 1, 10.

Lehrmädchen
2 Lehrmädchen
zum Webermädchen so. gesucht.
28804 Schwanenstr. Da. II.

Lehrling gesucht

Ein Lehrling
mit guter Schulbildung wird
gegen sofortige Vergütung
gesucht. **Jakob Friedberger,**
Saulsenring 57. 829

Lehrling welcher gut und
Anlage z. Rechnen
hat, sofort gesucht. 28801
Karl Wiener, Architekt,
Ecke Friedrichsplatz u. Fried-
rich-Karlstraße.

Stellen finden

Gelehrter Mann, Lehrer,
Kantor und Buchhalter
gesucht, sucht Stellung, gleich
weicher Art. Ansg. prima. 28808
Ehler. u. O. F. Nr. 50 postlag.

Junger Kaufmann,
mit allen Voraussetzungen ver-
traut, sucht Stellung auf
Kontor oder Lager. Offerten
unter G. Nr. 2199 an d. Exped.

Ich suche für ein mit empfehl.
Kinderkonditorei verbundene
Stellung, nett. Köchin, mit
guten Zeugn. such. Stelle in
heutiger Haushalt. Ebenfalls
ein tüchtiges Mädchen von
Hande für hies. Arbeit auf
ein Hotel-Zimmermädchen
durch Herrn Käthe Girsch,
U 4, 92

Läden
Rheindammstr. 84
Laden mit Wohnung zu verm.
Näheres Ecke der Rheindamm-
straße und Rheindammstr. 19. 28803
Joh. Zell, Post-Keller,
U 6, 29, 1. Post-Keller, U 6, 29

**Sämtliche Neuheiten der Herbst-Saison in
Gardinen, Stores, Vitrages, Bettdecken etc.
sind in reichster Auswahl eingetroffen.**

In unsern Schaufenstern sind die edelsten
Handarbeiten in Arabe- und Bruges-Spitzen, sowie
Filet- und Point-lace Vorhängen ausgestellt.

In unsern Schaufenstern sind einfache Vorhänge
enorm billig
ausgestellt.

Als hervorragend günstige Kaufgelegenheit offerieren wir einen

Grossen Posten engl. Tüll-Gardinen

nur erstklassiges Fabrikat pro Fenster von Mk. **250**
an.

D 2, 6
Harmonie

Spohn & Versümer
vormals Ad. Sexauer Nachfg.

D 2, 6
Harmonie

Grösstes Spezial-Geschäft für Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum.

Bitten um gef. Besichtigung unserer Schaufenster.

Bitten um gef. Besichtigung unserer Schaufenster.